



Stimmungsbild zu anonymer Geburt – Babyklappe

Projektarbeit zur Lehrveranstaltung Projektmanagement

Noah MANDL, Anna MAYER, Jessica RECHBERGER, Marion LECHNER, Tanja FISCHER,
Daniel WINKLER, Teresa KERN

Ergebnisbericht

Bachelorstudium Soziale Arbeit

FH JOANNEUM

Graz, 2020

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	1
1.1. PROJEKTAUFTRAG	1
1.2. ZUM ERHEBUNGSBERICHT	1
1.3. DANKSAGUNG	2
2. ERHEBUNGEN ZUM BEKANNTHEITSGRAD	3
2.1. DER BEKANNTHEITSGRAD DER MÖGLICHKEIT ZUR ANONYMEN GEBURT	3
2.1.1. <i>Geschlechterunterschiede</i>	3
2.1.2. <i>Im städtischen Bereich lebende Personen</i>	3
2.1.3. <i>In ländlichen Gebieten lebende Personen</i>	4
2.1.4. <i>Der Bildungsgrad im Bezug zur Bekanntheit der anonymen Geburt</i>	4
2.2. DER BEKANNTHEITSGRAD DER BABYKLAPPE	5
2.2.1. <i>Geschlechterunterschiede</i>	5
2.2.2. <i>Im städtischen Bereich lebende Personen</i>	5
2.2.3. <i>In ländlichen Gebieten lebende Personen</i>	6
2.2.4. <i>Der Bildungsgrad im Bezug zur Bekanntheit der Babyklappe</i>	6
2.3. DER BEKANNTHEITSGRAD DER KONTAKTSTELLE	7
2.3.1. <i>Geschlechterunterschiede</i>	7
2.3.2. <i>Im städtischen Bereich lebende Personen</i>	7
2.3.3. <i>In ländlichen Gebieten lebende Personen</i>	8
2.3.4. <i>Der Bildungsgrad im Bezug zur Bekanntheit der Kontaktstelle</i>	8
2.4. DER BEKANNTHEITSGRAD IM ÜBERBLICK.....	9
3. ERGEBNISSE ZU DEN SUBJEKTIVEN BEWERTUNGEN	10
4. INFORMATIONSMQUELLEN.....	11
4.1. BELIEBTE INFORMATIONSMQUELLEN FÜR FRAUEN IM ALTER VON 18-45.....	11
4.2. BELIEBTE INFORMATIONSMQUELLEN NACH GESCHLECHT	11
5. ZUSAMMENFASSUNG	12

1. Einleitung

1.1. Projektauftrag

Die Möglichkeit zur anonymen Geburt oder Abgabe in einer Babyklappe ermöglicht Frauen einen menschlichen Ausweg aus dieser Notsituation. In solchen Ausnahmesituationen sind Frauen oft mit Scham und Schuldgefühlen belastet und befürchten, dass ihre Entscheidung von der Gesellschaft nicht gut geheißen wird. Betroffen sind Frauen aus allen sozialen Schichten und jeden Alters, zwei Drittel von ihnen haben bereits Kinder. Gemeinsam ist allen, dass sie heimlich schwanger sind und niemand von ihrer Schwangerschaft weiß. Seit dem Jahr 2001 wurde die Möglichkeit zur anonymen Geburt und Abgabe in der Babyklappe in Österreich ermöglicht. In der Steiermark wurde das Angebot der anonymen Geburt bis Anfang 2020 bereits 145 Mal genutzt. Am Landeskrankenhaus Graz wurden bis dahin vier Kinder in der Babyklappe abgegeben. Es erfolgte bisher eine anonyme Übergabe.

Im Zuge unseres Projektes zur anonymen Geburt und Babyklappe und aufgrund der Tabuisierung dieser Thematik wurde von uns ein Stimmungsbild und der Bekanntheitsgrad in der Steiermark erhoben und im Folgenden dargestellt. Für die Erhebung wurde von uns ein standardisierter Fragebogen entworfen und nach Wünschen der Auftraggeber finalisiert. Die Befragung erfolgte mittels online- und persönlicher Umfrage an belebten Plätzen der Stadt Graz und ländlichen Gebieten der Bezirke Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark, Leibnitz und Weiz. Befragungskriterien waren alle in der Steiermark, volljährig lebenden Personen, unabhängig von Geschlecht und Bildungsstand, jedoch ohne beruflichen oder privaten Bezug zur Thematik. Anhand der Fragebögen konnten 1.559 Personen erreicht, wobei 1.011 aufgrund bestehender Ausschlusskriterien für unsere Auswertung von Relevanz waren.

1.2. Zum Erhebungsbericht

Ein besonderer Fokus wurde auf die Gruppe der Frauen im Alter von 18-45 Jahren (n=530) gelegt. Darüber hinaus wurden Differenzierungen bezüglich in der Stadt und am Land lebende Personen, Geschlecht sowie Bildungsgrad vorgenommen. Auf eine Gewichtung der Daten wurde verzichtet, da hierfür die Grundgesamtheit zu gering war.

1.3. Danksagung

Ein Dank gilt den Auftraggeberinnen, Frau Dr. Christa Pletz und Frau Mag. Gerhild Krenn-Gugl für die sensible Einführung in die Thematik und die Möglichkeit der Durchführung des Projektes. Ein weiteres großes Dankeschön ergeht an die FH JOANNEUM, Frau DSA Mag. Dr. Gertraud Pantucek, Frau Mag. (FH) Dr. Marie-Therese Sagl, Frau Mag. (FH) Barbara Porotschnig und Frau Christiane Reischl, MA MSc für die Unterstützung während der Projektphase. Der größte Dank gilt den Teammitgliederinnen und Teammitgliedern Frau Jessica Rechberger, Frau Tanja Fischer, Frau Anna Mayer, Frau Marion Lechner, Frau Teresa Kern, Herrn Noah Mandl und Herrn Daniel Winkler, für die motivierte Arbeitshaltung und Bereitschaft.

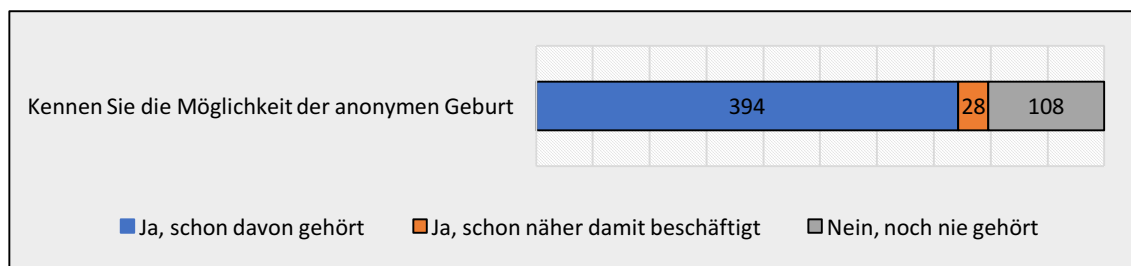
2. Erhebungen zum Bekanntheitsgrad

2.1. Der Bekanntheitsgrad der Möglichkeit zur anonymen Geburt

2.1.1. Geschlechterunterschiede

Geschlecht (Gesamt)	Ja, schon davon gehört	%	Ja, schon näher damit beschäftigt	%	Nein, noch nie davon gehört	%
Weiblich (n=681)	528	77,50%	34	5%	119	17,50%
Männlich (n=330)	227	68,80%	10	3%	93	28,20%

Quelle: Erhebung 2019 (n=1.011)



Quelle: Erhebung 2019, Frauen im Alter von 18-45 (n=530)

79,61% (n=530) der Frauen im Alter von 18-45 war die Möglichkeit der anonymen Geburt bekannt. Im Vergleich dazu waren 71,81% (n=330) der befragten Männer informiert.

2.1.2. Im städtischen Bereich lebende Personen

Gesamt (Stadt)	Ja, schon davon gehört	%	Ja, schon näher damit beschäftigt	%	Nein, noch nie gehört	%
Weiblich (n=341)	252	73,90%	20	5,90%	69	20,20%
Männlich (n=166)	115	69,30%	6	3,60%	45	27,10%

Quelle: Erhebung 2019 (n=507)

2.1.3. In ländlichen Gebieten lebende Personen

Gesamt (Land)	Ja, schon davon gehört	%	Ja, schon näher damit beschäftigt	%	Nein, noch nie gehört	%
Weiblich (n=340)	276	81,20%	14	4,10%	50	14,70%
Männlich (n=164)	112	68,30%	4	2,40%	48	29,30%

Quelle: Erhebung 2019 (n=504)

2.1.4. Der Bildungsgrad im Bezug zur Bekanntheit der anonymen Geburt

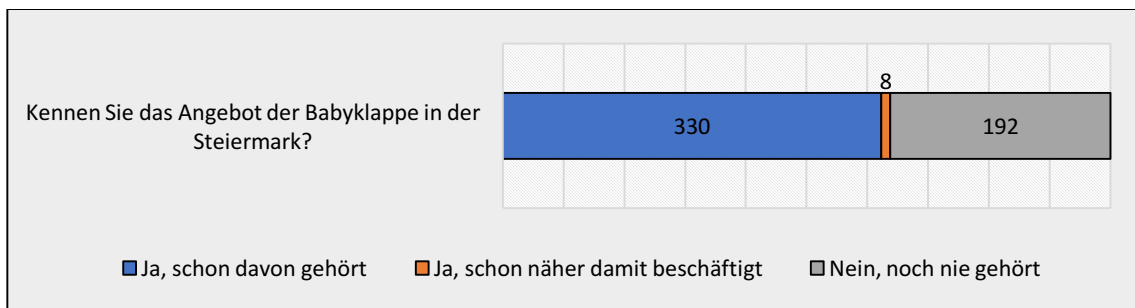
Personen mit einem Fachschulabschluss ohne Matura waren mit 89,3% (n=56) am besten über das Angebot der anonymen Geburt informiert, gefolgt von AbsolventInnen einer Universität bzw. Fachhochschule mit 82,9% (n=274) und Personen mit Lehrabschluss mit 79% (n=172). 73,9% (n=46) der Personen mit Pflichtschulabschluss ist die Möglichkeit der anonymen Geburt bekannt.

2.2. Der Bekanntheitsgrad der Babyklappe

2.2.1. Geschlechterunterschiede

Geschlecht (Gesamt)	Ja, schon davon gehört	%	Ja, schon näher damit beschäftigt	%	Nein, noch nie davon gehört	%
Weiblich (n=681)	461	67,70%	13	1,90%	207	30,40%
Männlich (n=330)	212	64,20%	1	0,30%	117	35,50%

Quelle: Erhebung 2019 (n=1.011)



Quelle: Erhebung 2019, Frauen im Alter von 18-45 (n=530)

63,67% (n=530) der Frauen im Alter von 18-45 war die Möglichkeit der Babyklappe bekannt. Im Vergleich dazu waren 64,54% (n=330) der befragten Männer informiert.

2.2.2. Im städtischen Bereich lebende Personen

Gesamt (Stadt)	Ja, schon davon gehört	%	Ja, schon näher damit beschäftigt	%	Nein, noch nie gehört	%
Weiblich (n=341)	211	61,90%	9	2,60%	121	35,50%
Männlich (n=166)	101	60,80%	0	0%	65	39,20%

Quelle: Erhebung 2019 (n=507)

2.2.3. In ländlichen Gebieten lebende Personen

Gesamt (Land)	Ja, schon davon gehört	%	Ja, schon näher damit beschäftigt	%	Nein, noch nie gehört	%
Weiblich (n=340)	250	73,50%	4	1,20%	86	25,30%
Männlich (n=164)	111	67,70%	1	0,60%	52	31,70%

Quelle: Erhebung 2019 (n=504)

2.2.4. Der Bildungsgrad im Bezug zur Bekanntheit der Babyklappe

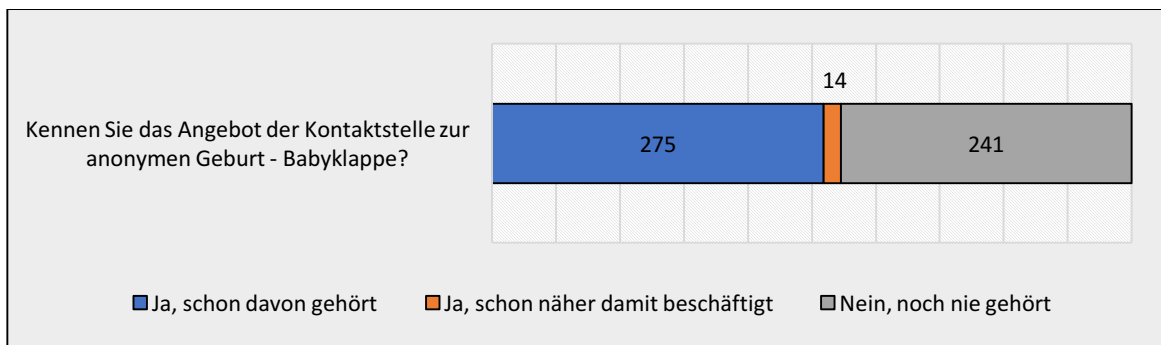
Personen mit einem Fachschulabschluss ohne Matura waren mit 85,7% (n=56) am besten über das Angebot der Babyklappe informiert, gefolgt von Pflichtschul-AbsolventInnen mit 82,6% (n=46) und Personen mit Lehrabschluss mit 77,3% (n=172). 73,9% (n=463) der Personen mit Matura (AHS/BHS/Kolleg) waren über die Babyklappe informiert.

2.3. Der Bekanntheitsgrad der Kontaktstelle

2.3.1. Geschlechterunterschiede

Geschlecht (Gesamt)	Ja, schon davon gehört	%	Ja, schon näher damit beschäftigt	%	Nein, noch nie davon gehört	%
Weiblich (n=681)	374	54,90%	15	2,20%	292	42,90%
Männlich (n=330)	137	41,50%	4	1,20%	189	57,30%

Quelle: Erhebung 2019



Quelle: Erhebung 2019, Frauen im Alter von 18-45 (n=530)

54,52% (n=530) der Frauen im Alter von 18-45 war die Kontaktstelle der anonymen Geburt – Babyklappe bekannt. Im Vergleich dazu waren 42,72% (n=330) der befragten Männer informiert.

2.3.2. Im städtischen Bereich lebende Personen

Gesamt (Stadt)	Ja, schon davon gehört	%	Ja, schon näher damit beschäftigt	%	Nein, noch nie gehört	%
Weiblich (n=341)	179	52,50%	9	2,60%	153	44,90%
Männlich (n=330)	72	43,40%	1	0,60%	93	56,00%

Quelle: Erhebung 2019

2.3.3. In ländlichen Gebieten lebende Personen

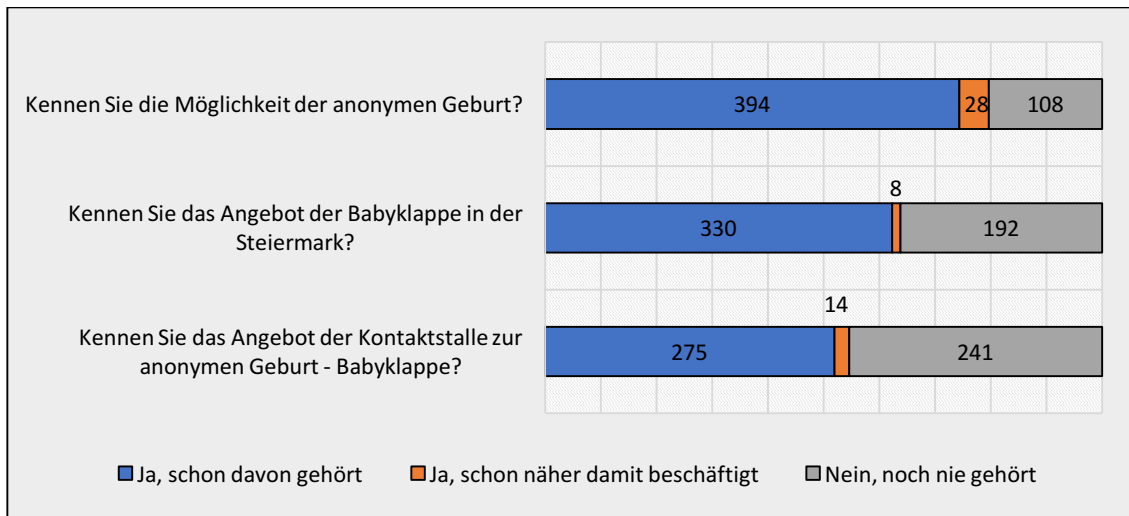
Gesamt (Land)	Ja, schon davon gehört	%	Ja, schon näher damit beschäftigt	%	Nein, noch nie gehört	%
Weiblich (n=340)	195	57,30%	6	1,80%	139	40,90%
Männlich (n=164)	65	39,70%	3	1,80%	96	58,50%

Quelle: Erhebung 2019

2.3.4. Der Bildungsgrad im Bezug zur Bekanntheit der Kontaktstelle

Personen mit einem Fachschulabschluss ohne Matura waren mit 64,3% (n=56) am besten über das Angebot der Kontaktstelle zur anonymen Geburt - Babyklappe informiert, gefolgt von Personen mit Lehrabschluss mit 57,6% (n=172) und AbsolventInnen von Universitäten bzw. Fachhochschulen mit 55,4% (n=274). 39,1% (n=46) der PflichtschulabsolventInnen wussten über die Kontaktstelle Bescheid.

2.4. Der Bekanntheitsgrad im Überblick

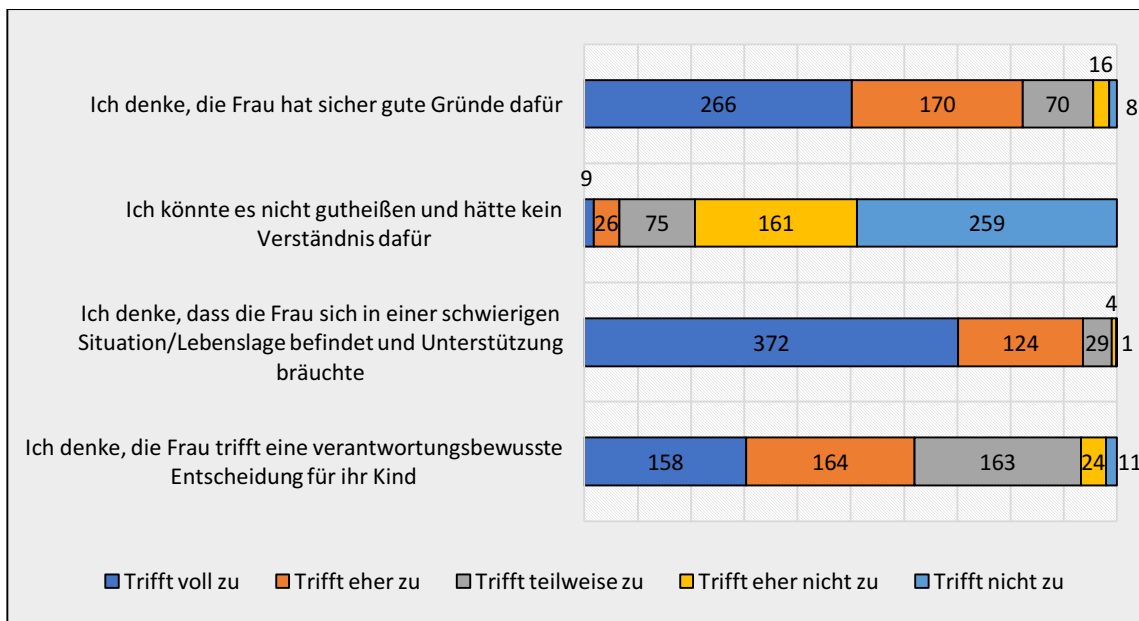


Quelle: Erhebung 2019, Frauen im Alter von 18-45 (n=530)

79,62% (n=530) der Frauen im Alter von 18-45 kennen die Möglichkeit der anonymen Geburt, 63,77% (n=530) das Angebot der Babyklappe in der Steiermark und 54,52% (n=530) die Kontaktstelle zur anonymen Geburt – Babyklappe.

82,52% (n=681) der Frauen und 71,81% (n=330) der Männer ist die Möglichkeit der anonymen Geburt bekannt. Das Angebot der Babyklappe kennen 69,59% (n=681) der Frauen und 64,54% (n=330) der Männer. Die Kontaktstelle zur anonymen Geburt – Babyklappe ist 57,11 % (n=681) der Frauen und 42,72% (n=330) der Männer bekannt.

3. Ergebnisse zu den subjektiven Bewertungen



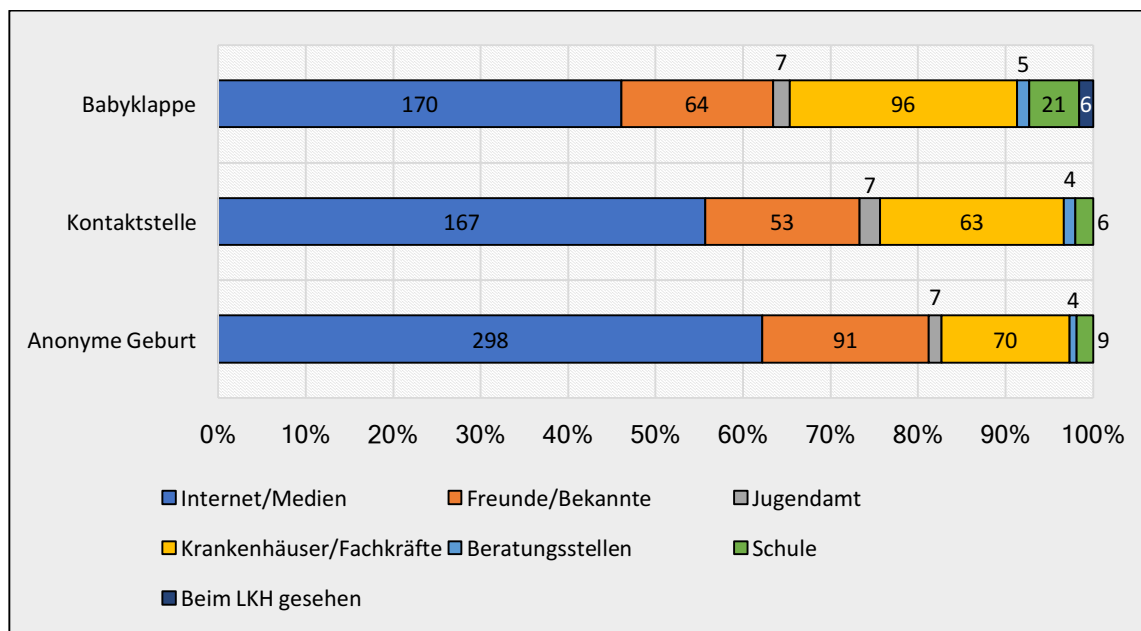
Quelle: Erhebung 2019, Frauen im Alter von 18-45 (n=530)

Frauen im Alter von 18-45 sind überwiegend der Meinung, dass Frauen, die sich dazu entscheiden, ihr Kind anonym zu gebären oder in einer Babyklappe abzugeben, dies aus nachvollziehbaren Gründen und nach bestem Wissen und Gewissen tun.

95,93% (n=1.011) der befragten Personen sind der Meinung, dass die betroffenen Frauen zumindest teilweise gute Gründe für eine anonyme Geburt oder eine Abgabe in der Babyklappe haben. 23,44% (n=1011) sind der Meinung, sie könnten es nicht gutheißen und hätten kein Verständnis dafür. 98,76% (n=1011) denken, dass sich betroffene Frauen in einer schwierigen Situation/Lebenslage befinden und Hilfe bräuchten. 90,70% (n=1.011) sind der Meinung, dass die betroffenen Frauen eine verantwortungsbewusste Entscheidung für ihr Kind treffen.

4. Informationsquellen

4.1. Beliebte Informationsquellen für Frauen im Alter von 18-45



Quelle: Erhebung 2019, Frauen im Alter von 18-45, Durchschnitt von: Babyklappe (n=369), Kontaktstelle (n=300), anonyme Geburt (n=479)

Internet/Medien haben sich mit einem durchschnittlichen Anteil von 54,64% als die effektivste Informationsmethode bei den Frauen im Alter von 18-45 erwiesen. Auf Platz zwei befinden sich Krankenhäuser/Fachkräfte mit 20,54%. Platz drei der effektivsten Informationsmethoden sind Freunde/Bekannte mit 17,99%.

4.2. Beliebte Informationsquellen nach Geschlecht

Internet/Medien haben sich mit einem durchschnittlichen Anteil von 59,1% bei den Frauen [Durchschnitt von: Babyklappe (n=528), Kontaktstelle (n=421) und anonyme Geburt (n=652)] und 62,5% bei den Männern [Durchschnitt von: Babyklappe (n=264), Kontaktstelle (n=171) und anonyme Geburt (n=289)] als am effektivsten bei beiden Geschlechtern erwiesen.

Platz zwei der effektivsten Informationsquelle geht bei den Frauen an Krankenhäuser/Fachkräfte mit einem durchschnittlichen Anteil von 18,5% [Durchschnitt von: Babyklappe (n=528), Kontaktstelle (n=421) und anonyme Geburt (n=652)] und bei den Männern an Freunde/Bekannte mit einem durchschnittlichen Anteil von 17%

[Durchschnitt von: Babyklappe (n=264), Kontaktstelle (n=171) und anonyme Geburt (n=289)].

Eine weitere Informationsquelle stellt bei den Frauen die Kategorie Freunde/Bekannte mit einem Anteil von 16% dar [Durchschnitt von: Babyklappe (n=528), Kontaktstelle (n=421) und anonyme Geburt (n=652)]. Bei den Männern geht dieser Platz mit 15,7% [Durchschnitt von: Babyklappe (n=264), Kontaktstelle (n=171) und anonyme Geburt (n=289)] an die Kategorie Krankenhäuser/Fachkräfte.

5. Zusammenfassung

Durch die gegenständliche Erhebung konnte der Bekanntheitsgrad in ländlichen und städtischen Gebieten über das Angebot der anonymen Geburt und der Babyklappe, die es seit 2001 in Österreich gibt, in der Steiermark aufgezeigt werden. Weiters wurde mittels der erhobenen Daten ein Stimmungsbild bezüglich der genannten Thematik erstellt. Da diese Erhebung in der Steiermark erstmalig durchgeführt wurde, bestand besonderes Interesse an den unterschiedlichen Meinungen und Bekanntheitsgraden hinsichtlich ruralen und urbanen Wohnorten. Zusammenfassend zeigen die Statistiken, dass Personen in ländlichen Gebieten und Frauen besser über die Angebote zur anonymen Geburt und der Babyklappe Bescheid wissen. Darüber hinaus sind für die 1.011 befragten Personen als wichtigste Informationsquellen das Internet und diverse Medien ausschlaggebend.

Für das Projektteam war es eine Bereicherung erste Forschungserfahrungen zu sammeln und sich näher mit der Thematik rund um die anonyme Geburt und der Babyklappe zu befassen.